

**Antrag (Entschließung) der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen**

**Entlastung der Krankenhäuser bei den Tarifsteigerungen**

Während die Krankenkasseneinnahmen durch die positive Konjunkturlage gestiegen sind, verschlechtert sich die finanzielle Lage der Krankenhäuser in Deutschland erheblich. Die Tarifabschlüsse im öffentlichen Dienst ergeben weitere Kostensteigerungen. Diese können im Krankenhausbereich nicht, wie zum Teil in anderen Betrieben und Branchen über die Preise weitergegeben werden.

Unstrittig ist, dass die Beitragssatzstabilität der Gesetzlichen Krankenversicherung ein wichtiges Ziel bleibt, jedoch haben die Krankenhäuser bereits seit 1993 durch die Budgetdeckelung und rigide Sparrunden einen erheblichen Beitrag zur Kostendämpfung im Gesundheitswesen geleistet.

Die Krankenhäuser müssen daher dringend bessergestellt und die Personalkostensteigerungen bei der Krankenhausvergütung berücksichtigt werden. Gibt es keine Möglichkeit der Refinanzierung, dann ist ein weiterer Personalabbau in den Krankenhäusern zu erwarten, der letztlich die Patientenversorgung beeinträchtigt.

Die Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

Die Bürgerschaft (Landtag) unterstützt die Bemühungen des Senats auf Bundesebene sicherzustellen, dass die insbesondere aufgrund der jüngsten Tarifabschlüsse steigenden Kosten der Krankenhäuser von den Krankenkassen angemessen finanziert werden.

Winfried Brumma,  
Dr. Carsten Sieling und Fraktion der SPD

Doris Hoch,  
Dr. Matthias Güldner und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen